

Realschüler zu Gast bei Thorsten Frei

Politik Auf ihrer Abschlussfahrt haben die 29 Schülerinnen und Schüler von der Realschule am Salinensee auch den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Schwarzwald-Baar-Kreis besucht.

Seit Sonntagnachmittag sind 29 Schülerinnen und Schüler der Realschule Bad Dürrhein zu Gast in Berlin, um nach den abgeschlossenen Prüfungen einen wichtigen Lebensabschnitt mit einem guten Mix aus Bildung und Freizeit ausklingen zu lassen. Begleitet von ihrer Klassenlehrerin Karina Bisser-Werner und Björn Fehrenbacher als Begleitlehrer wird die Klasse noch bis Freitag im Rahmen ihrer Abschlussfahrt in der Bundeshauptstadt verweilen.

Haushaltswoche erklärt

Der Besuch im Deutschen Bundestag direkt zu Beginn am Montag startete mit einem Besuch des Plenarsaals, an den sich ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei (CDU) anschloss.

Nach einer Begrüßung ging der Politiker zunächst auf die Besonderheiten der aktuellen Haushaltswoche ein, die bereits am Dienstag – und nicht wie üblich erst am Mittwoch – mit den Debatten beginnt. Den Auftakt markiert dabei die Einbringung des Bundeshaushaltes durch den Bundesfinanzminister. Daran schließen sich Debatten zu allen



CDU-Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei inmitten der Besucher aus Bad Dürrhein.

Foto: Privat

Ministerien an. Höhepunkt ist die Generaldebatte zum Einzelplan des Bundeskanzleramtes am Mittwochvormittag. Frei selbst darf in den Beratungen für den Haushalt des Auswärtigen Amtes im Anschluss an die Generaldebatte eine Rede für die CDU/CSU-Fraktion halten.

Bei den Haushaltsdebatten geht es immer auch um einen Blick nach vorn. Ein Thema werden dabei sicherlich die guten wirtschaftlichen Prognosen für Deutschland, die damit erwarteten zusätzlichen Steuereinnahmen von 60 Milliarden Euro bis 2021 und die Pläne hierfür sein.

„Für mich ist ganz klar, dass wir zunächst weiter an einem ausgeglichenen Haushalt festhalten und keine neuen Schulden machen“, betont Frei, der der Meinung ist, dass sich der Staat an den gleichen Ausgaberegeln orientieren müsse wie seine Bürger.

Gut vorbereitete Schüler

In diesem Zusammenhang erinnerte er daran, dass es erst wieder seit 2014 ausgeglichene Haushalte gebe, während jede Regierung in den 45 Jahren zuvor immer neuen Schulden aufgetürmt hat. Die gut vorbereiteten Schülerinnen und Schüler stell-

ten dem Bundestagsabgeordneten in der Folge zahlreiche Fragen zur Politik, zu seinem Werdegang und auch zu seinem Privatleben.

Dabei drehte sich vieles um den aktuellen Zustand der Bundeswehr, den unterschiedlichen Dieselausstoß von Pkw und Lkw sowie künftige Strafzölle für deutsche Exportwaren in den USA und die Gefahren eines hiermit verbundenen und möglichen Handelskrieges. Letzteres sei „für kein Land so gefährlich wie für Deutschland, da wir viele Unternehmen haben, die die Hälfte der Wertschöpfung im

Ausland erzielen“, erklärte Frei, der in diesem Zusammenhang die Gefahr von Arbeitsplatzverlusten insbesondere auch in seinem mittelstandsstarken Wahlkreis sieht.

Nach dem politischen Pflichtprogramm im Deutschen Bundestag werden die Gäste aus Bad Dürrhein unter anderem das Holocaust-Denkmal, das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds, das Brandenburger Tor und das DDR-Museum besuchen sowie bei einer Spree-Rundfahrt das sommerliche Berlin aus maritimer Perspektive erkunden. eb